Debit. 385 469, Bankguth. 1 241 656, zus. 1 627 125 abzügl. 414 243 Kredit. inkl. Kapitaleinlagen, bleibt 1 212 881, Kassa u. Wechsel 124 929, Effekten 260 080, do. d. Beamten- u. Arbeiter-Unterstütz.-F. 83 165, Versich. 10 434, Küferei I. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 300 000, Spec.-R.-F. 400 000, Res. f. auswärt. Besitzungen 100 000, Bau-Res. 250 000, Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 150 000, Delkr.-Kto 150 000, Div. für 1905/06: a) aus Betriebsgewinn 600 000, b) aus Grundstücksverkäufen 150 000, alte Div. 456, Tant. u. Grat. 167 540, Vortrag 70 161. Sa. M. 5 338 158.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsunk. 396 937, Heizung u. Kühlung 92 934, Steuern, Gehälter u. Löhne 579 138, Abschreib. 98 292, z. Delkr.-Kto 107 586, z. Spec.-Res.-F. 50 000, Res. f. auswärt. Besitz. 50 000, Bau-Res. 30 000, Beamt.- u. Arb.-Unterstütz.-F. 28 965, Gewinn 987 702. — Kredit: Vortrag 58 904, Bier u. Treber 1 932 755, Zs. u. Retourwechsel 141 431, Verkaufsgewinn aus auswärt. Besitzungen 288 465. Sa. M. 2 421 557.

Kurs Ende 1887—1906: —, 237, —, 234.75, 213.50, 220.50, 236, 292.50, —, 313, 320.75, —, 312, 295, —, 284.50, 303, —, 334.80, 358%. Eingef. 13./5. 1887 zu 266%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1886/87—1905/06: 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 20, 20, 20%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Justizrat Raude, Stellv. Fr. Brinkhoff, A. Mees.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Komm.-Rat E. Paderstein, Oberstleutn. Rettberg, A. Randebrock, H. Brüggman, Th. Schulze-Dellwig.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: A. Schaaffh. Bankverein, Deutsche Bank; Essen a. d. Ruhr: Essener Credit-Anstalt; Paderborn: Berg. Märk. Bank; Hamburg: Deutsche Bank; Dortmund: Dortmunder Bankverein.

Dortmunder Victoriabrauerei, A.-G. in Dortmund.

Gegründet: 30./3. 1883; eingetr. 2./5. 1883. Letzte Statutänd. 30./12. 1899. Übernahme der Firma Victoria-Brauerei Berthold Speer. Das Brauereianwesen bildet einen Komplex von 7621 qm, das Bauterrain einen solchen von 9751 qm.

Die Brauerei ist in den letzten 3 Jahren bedeutend erweitert und auf eine Produktionsfähigkeit von jährl. ca. 85 000 hl gebracht. Die Erweiterungsbauten erforderten bis 1903 einen Aufwand von M. 788 570; für 1903—1905 wurden für denselben Zweck M. 395 155 verbucht; ausserdem wurden 1905 zwei auswärtige Besitzungen für M. 107 157 erworben. Bierabsatz 1896/97—1905/1906: 52 034, 64 786, 74 791, 78 543, 76 373, 68 556, 73 760, 76 781, 80 351, 84 560 hl.

Kapital: M. 1 500 000, und zwar M. 148 500 in 297 Aktien (Nr. 1—297) à M. 500, M. 1 350 000 in 1350 Aktien (Nr. 298—1647) à M. 1000 und 1 Aktie (Nr. 1648) à M. 1500; sämtliche Aktien sind jetzt gleichwertig.

Das urspr. A.-K. betrug M. 365 000; die G.-V. v. 24. März 1891 beschloss, an Stelle von M. 216 500 St.-Aktien M. 200 000 (200 Stück à M. 1000) Prior.-Aktien auszugeben. Demgemäss wurden bis zum Mai 1891 von den damals vorhandenen 730 St.-Aktien à M. 500 136 Stück kassiert und restliche 594 in 297 Aktien à M. 500 zugelegt. Da die im Laufe des Jahres 1892 ausgegebenen M. 200 000 Prior.-Aktien erst vom 1. Okt. 1892 ab an der Div. teilnahmen, belief sich das verbende A.-K. pro 1891/92 nur auf M. 148 500. Die G.-V. v. 20. Mai 1896 beschloss, die Prior.-Aktien den St.-Aktien in jeder Hinsicht gleichzustellen und den Inhabern der Prior.-Aktien für die Verzichtleistung auf ihre Vorrechte eine Abfindung von M. 400 pro Aktie zu zahlen. Gleichzeitig wurde eine weitere Kapitalserhöhung auf M. 600 500 beschlossen; fernere Erhöhung um M. 400 000 lt. G.-V.-B. v. 10. Jan. 1898 in 400, ab 1. Okt. 1897 div.-ber. Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären bis 15. Febr. 1898 zu pari, vollgezahlt seit 1. Juli 1899, und weitere Erhöhung um M. 499 500 lt. G.-V.-B. v. 3. Dez. 1898 in 448 Aktien à M. 1000 und 1 Aktie à M. 1500, div.-ber. ab 1. Okt. 1898, angeboten den Aktionären vom 13.—23. Dez. 1898 zu 110%. Das Agio von rund M. 43 000 floss in den R.-F. Die letzte Erhöhung diente zur Abtossung von Hypothekenschulden und zur Verstärkung der Betriebsmittel.

Hypoth.-Anleihe: M. 800 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1904, rückzahlbar zu 102%, Stücke (Nr. 1—800) à M. 1000, auf Namen der Filiale der Bank f. Handel u. Ind. in Hannover als Pfandhalterin oder deren Ordre u. durch Indossament (auch in blanco) übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1909 bis längstens 1933 durch jährl. Ausl. im I. Quart. auf 1./10.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. mit 3 monat. Frist auch vor 1909 vorbehalten. Die Anleihe ist zur Ausführung von Neubauten, Tilg. von Hypoth. u. Stärkung der Betriebsmittel aufgenommen u. an erster Stelle auf der Brauereianlage samt allem Zubehör zugunsten genannter Bankfiliale sichergestellt. Grösse des verpfändeten Grundbesitzes 164.61 a. Zahlst. s. unten. Verj. der Coup. 4 J. (K.), die Stücke können 1½ Jahre nach Fälligkeit hinterlegt werden u. verjähren dann nach 10 J. Kurs in Hannover Ende 1905—1906: 102.25, 101.25%. Zugelassen März 1905; erster Kurs 5./4. 1905: 102%.

Hypotheken (Ende Sept. 1906): M. 101 162 auf Grundstück Ardeystr. 13 u. Besitzungen Hombruch & Beuel.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Jan.

Stimmrecht: Je M. 500 nom. Aktienkapital = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Sonder-Rüchl., dann bis 4% Div., vom Rest 6% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1906: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 1 126 999, Eiskeller 10 997, Masch. 287 166, Brauerei-Geräte u. Utensil. 48 622, Lagerfässer 130 758, Transportfässer 58 519,